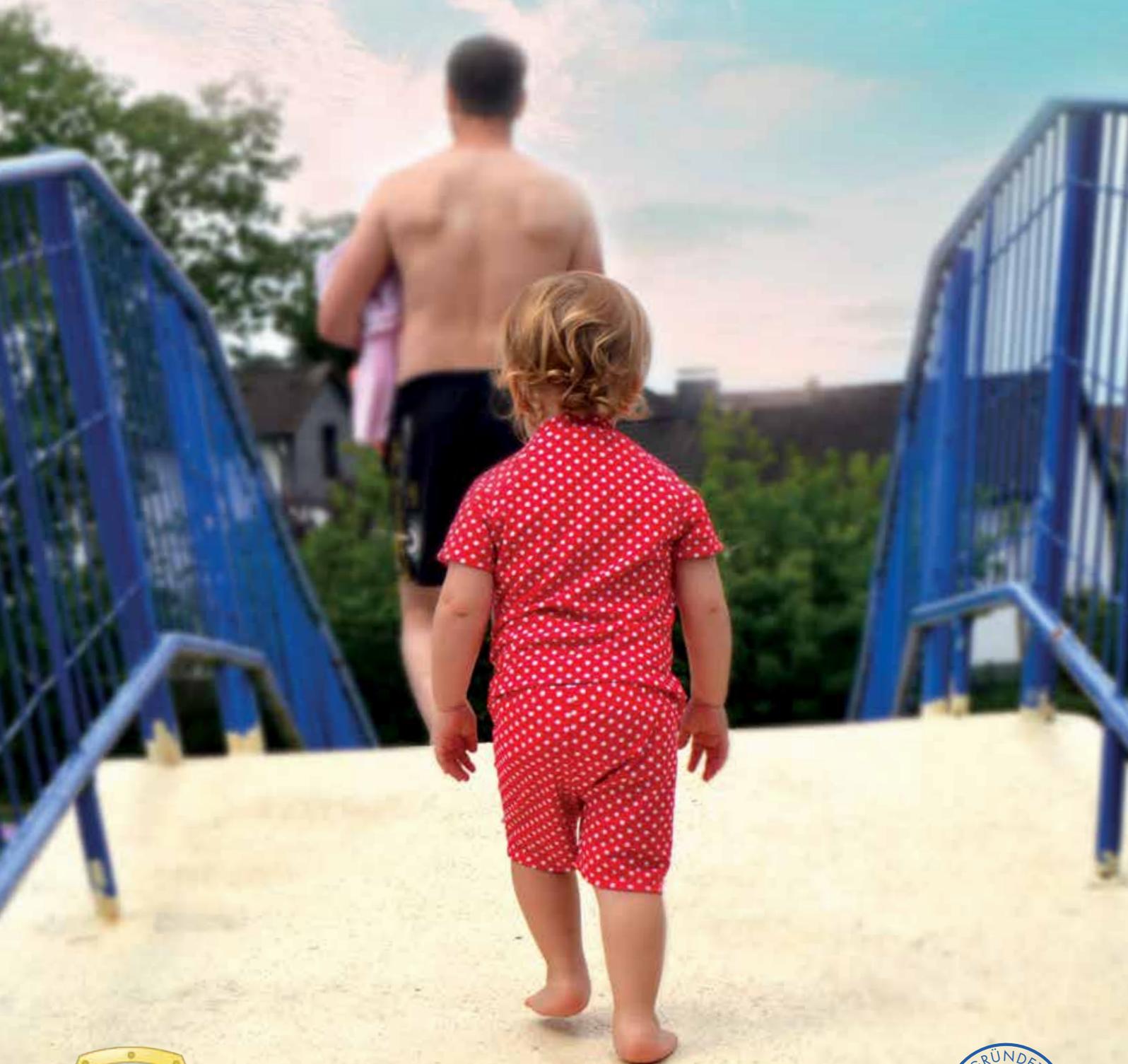


FREIBADSAISON

2019



DER FÖRDERVEREIN FREIBAD SPROCKHÖVEL WIRD 25 JAHRE ALT





**LIEBE LESERINNEN UND LESER,
LIEBE MITGLIEDER DES FREIBADFÖRDERVEREINS,**

An erster Stelle erst einmal meine besten Wünsche zu Ihrem 25-jährigen Bestehen und alles Gute für die Zukunft.

Die ZGS als Betreiber des Freibades hat, und wird es auch zukünftig, stets Einsatz zum Erhalt unseres Freibades gezeigt. Dies ist für uns finanziell nicht immer ganz einfach gewesen, und deswegen an dieser Stelle auch noch einmal meinen herzlichen Dank an den Freibadförderverein für seine tatkräftige und auch teilweise finanzielle Unterstützung in den vergangenen 25 Jahren.

Ich hoffe auf noch viele gemeinsame Jahre in dem Bestreben, unser Freibad aufrecht zu erhalten. Es soll weiterhin als kleine Oase der Freizeit für Jung und Alt in Sprockhövel dienen.

Mit freundlichem Gruß

Ralph Holtze
Betriebsleiter



**GRATULATION ZU 25 JAHREN
FÖRDERVEREIN FREIBAD SPROCKHÖVEL e.V.**

Der Förderverein Freibad Sprockhövel feiert in diesem Jahr sein 25jähriges Bestehen, und ich gratuliere im Namen von Rat und Verwaltung der Stadt Sprockhövel ganz herzlich zu diesem Geburtstag! Auch wenn ich nicht der Bürgermeister wäre, gehörte ich zu den ersten Gratulanten zu diesem Jubiläum. Denn als Sprockhöveler Kind und begeisterter Schwimmer weiß ich die außerordentlich verdienstvolle Arbeit dieses Vereins sehr zu schätzen. Ich bin voller Dankbarkeit für dieses beispielhafte Engagement!

Denn es ging und geht um unser Freibad, das in diesem Jahr 63 Jahre alt wird. Dieses Bad ist eine Sprockhöveler Institution und muss erhalten bleiben. Vor allem für die Kinder und Jugendlichen ist ein Freibad von großer Bedeutung: Es ist ein Mittel gegen Bewegungsmangel, es ist gut für die Entwicklung von Körper, Geist und Gemeinschaftssinn, ein Freizeit- und Ferienspaß in der eigenen Stadt für wenig Geld. Ein solches Angebot sind wir unseren Kindern schuldig.

Für uns Erwachsene steht neben dem geselligen Aspekt der gesundheitliche oft im Mittelpunkt: Schwimmen ist ein effektives Herz-Kreislauf-Training, es stärkt die Venen und die Atemmuskulatur, die gesamte Kondition, ist gelenkschonend – ein echter Allroundsport. Schwimmen macht schlank und – Schwimmen macht den Kopf frei!

Ohne Sie, liebe Vereinsmitglieder, lieber Vorstand, wäre Sprockhövel schon längst um dieses Stück Lebensqualität ärmer. Denn damals, in den Jahren um 1994, stand der Bestand des beliebten Bades auf dem Spiel. Die Unterfinanzierung der öffentlichen Hand, die auch unsere Stadt nach wie vor schwer

drückt, führte damals zur Schließung zahlreicher Bäder in Deutschland. Auch das Freibad Sprockhövel war in seinem Bestand bedroht, zumal sich das zentral gelegene Grundstück für eine einträgliche Vermarktung gut geeignet hätte. Zum Glück fanden sich einige engagierte und beherzte Bürgerinnen und Bürger zusammen und gründeten einen Förderverein für das Freibad.

In Zusammenarbeit mit dem Träger des Bades, der Stadt Sprockhövel, mit viel Kreativität und Sachverstand, mit Lobbyarbeit und Hartnäckigkeit trug und trägt der Verein dazu bei, die Einnahmen zu erhöhen, die Ausgaben zu senken und das Freibad mitten in Niedersprockhövel als eine weithin beliebte Einrichtung zu verankern und zu erhalten. Eine großartige Leistung des Fördervereins nach innen ist das wertschätzende Einbinden aller engagierter Freibad-Fans: Der Techniker findet hier genauso seinen Platz wie die Kuchenbäckerin, der Sozialarbeiter und die Buchhalterin. Dies ist auch eine anerkennenswerte gesellschaftliche Leistung.

Ihre tollen, witzigen und originellen Veranstaltungen im Freibad finden weit über unsere Stadt hinaus Beachtung und tragen zum Ansehen Sprockhövels bei. Aber das Wichtigste ist, dass uns unser junges altes Freibad jede Saison aufs Neue erfreut und unser Leben bereichert. Das ist auch der Verdienst des Vereins. Dafür nochmals meinen herzlichsten Dank an den Förderverein Freibad – möge er sich weiterhin so kraft- und fantasievoll für das Bad und seine kleinen und großen Gäste einsetzen!

Glück auf!

Ulli Winkelmann
Bürgermeister

OFFICIAL
OLAPLEX
SALON

maria nila
STOCKHOLM

HAIRCUT
BY MELANIE

Sprockhövel braucht sein Freibad

Förderverein gegründet: Engagement für Erhalt und Renovierung des Quellwasserbades

Von unserem Mitarbeiter Christoph Dicke

Sprockhövel. Bäderschließung in Sprockhövel? Der allgemeine Sparkurs der Stadt hat nun die Bürger auf den Plan gerufen, sich für den Erhalt des Freibades in Niedersprockhövel einzusetzen. Spontan wurde jetzt der „Förderverein Freibad“ gegründet, der für den Erhalt des 1956 eröffneten Quellwasserbades an der Bleichwiese kämpft.

Erste Vorsitzende ist Beate Vohwinkel, Stellvertreter Ulli Pätzold, und um die Kasse kümmert sich Dorette Pickard. „Mit den Einnahmen durch Spenden und Beiträgen wollen wir bei der notwendigen Renovierung helfen“, so Petra Schellhoff, Gründungsmitglied des Vereins. „Wenn man berücksichtigt, in welcher miserablen wirtschaftlichen Situation das Bad 1956 eröffnet wurde, dürfte es heute noch

der Grünen. In der Tat: Die Anzahl der Badegäste stieg im Vergleich zum letzten Jahr bereits bis heute von 40 000 auf über 48 000 an. Auch am Sonntag zog

es trotz des zunächst schlechten Wetters rund 400 Besucher, auch aus der Umgebung, nach Niedersprockhövel, darunter auch Bür-

germeister Hans Käseberg. Für die musikalische Gestaltung der Veranstaltung sorgte die Band „Black Country Boys“, die unter anderem auch ein eigens gedichtetes Freibadlied zum Besten gaben. Den Sprungwettbewerb, bei dem es beim ersten Sprung auf einen möglichst guten, beim zweiten auf einen möglichst spritzenden Sprung ankam, entschied in den drei Altersklassen Christian, Stefan und Andreas Klinge, alle drei Stammgäste an der Bleichwiese, für sich. Als Belohnung gab es je eine Jahreskarte für die Saison 1995. Viel Beifall erntete aber auch die jüngste Teilnehmerin, die erst vierjährige Tanja Winkler. Neben einem Preisrätsel rund ums Freibad und einer schwimmenden Wasserbrücke boten die Kunst- und Turmspringer der Wasserfreunde Gevelsberg noch eine eindrucksvolle Vorstellung. Gerade erst von einem Wettkampf



Der Freibad Niedersprockhövel soll den Gästen ein Sommerparadies sein.

Ein Walzer in der Badewanne

reins des Freibades feiert 20-jähriges Bestehen mit einem launigen Wannen-Rennen macht Teilnehmern und Zuschauern am Sonntag viel Spaß



Badewannen-Rennen: Rasant schaukeln sich die Teams durchs Wasser.



Nicht alle Teilnehmer kamen pfeifend ins Ziel.

Fans von damals kommen mit Enkel

In den 60 Jahren seines Bestehens hat das Freibad an der Bleichwiese viele Freunde gewonnen - und behalten. Jetzt wurde der Geburtstag gefeiert



„Mutter im Wasser“: Mit der schwedischen Film- und Fernsehregisseurin Ingrid Isakowitsch feiert das Freibad seinen 60-jährigen Geburtstag.



Die Zuschauer im Freibad sind auf den Poolbesuch sehr gespannt. Am Freitagabend war es ein heißer Tag, der die Besucher zum Pool lockte.

ALLES



Weil in den Tagen zuvor die Heizung ausgefallen war, hatte das Wasser zur Eröffnung nur 15,8 Grad. Ein paar Mutige sprangen trotzdem ins kühle Nass. Das Foto zeigt Jon Hassel, Marius Blaschke, Ramon Mendes de Castro, Jannik Fisch und Richard Litim. Foto: Strzyz

MILIE & LOKALES

Obelix, der Held der Wannen

Großer Spaß beim Badenwannen-Rennen im Freibad



„Obelix“ hat seinen Start abgefeuert, aber die „Obelix“-Fahrt schwamm die gesamte Strecke hin und zurück. Foto: Strzyz

AKTUELL FÜR SIE ... TIPS, TRENDS, MEINUNGEN, INFO

Förderverein Freibad Sprockhövel lädt ein zum Fest - Politiker-Wettschwimmen

Pack die Badehose ein



Der Sprungparcours nutzte beim Sommerfest seine Chancen. Mädchen und Jungen erprobten das Publikum, was sie gelernt haben. Bild: MÖLTER

Freibad bunte Geburtstagsfeier

Mehr als 58 000 Badegäste kamen ins Freibad an der Mühlenstraße

Der Förderverein Freibad lädt auf eine „herrliche Saison“ zurück. Sonne gab es natürlich kein Wunder, 58 420 Besucher wurden gezählt. Und am Samstag kam natürlich der „harte Kern“ zum Abschwimmen. Das Wasser im Schwimmbecken wies 24 Grad auf. Leichter Regen - aber was soll's - es wurde ausgehollt. Bahn für Bahn zogen die Schwimmer durch's Becken. Wachtel kam auf. Wie dem Haslingerhaus Manfred Storzberg erging es auch anderen Badegästen. Seit der Eröffnung im Mai gehörte das täglich Bad zum Alltag. Der Haslingerhaus natürlich Inhaber einer Dauerkarte - wird im Freibad nach Gevelsberg umziehen. „Nur täglich um sieben Uhr wer-

der Startschuß fällt am Freibad um 10 Uhr. Da haben dann zur Musik seine Runden

Das Leben im Freibad soll 95 bunter werden

Förderverein plant Feste

Für den Betrieb des Freibades an der Mühlenstraße hat die Stadt in diesem Jahr ein Defizit in Höhe von 475 000 DM eingeplant. Der Förderverein zum Erhalt des Bades will beim Sparen helfen. DM ein Beckenreinigungsgerät gekauft. Ein Drittel des Geldes steuert Sponsoren bei. Wi: Vorstandsmitglied Beate Vohwinkel erläutert, werde zur Zei geprüft, ob sich die Freibadkasse über Bandenwerbung in Bad aufbessern lässt. Zudem stehen Gespräche mit der Energieberatern der AVU an. Der Verein ist sicher, daß sich bei den Energiekosten einiges einsparen läßt. Beate Vohwinkel. „Der Wasserverbrauch lie-



Brötchen und Sekt gab es beim Abschwimmen.

800 „Wasserfreunde“ beim ersten Sommerfest im Bad

Förderverein macht Vorschläge zur Kostenreduzierung

Die Sprockhöveler leben im Freibad. 800 Menschen strömten am Sonntag nachmittag trotz mäßigen Wetters ins Bad an der Bleichwiese. Der neue Förderverein zur Erhaltung des Freibades veranstaltete das erste Sommerfest. Preiszuschüssen, Wettkampfturnier, Kunstturnen. Die Organisatoren hatten sich für die Badegäste - alle hatten freien Eintritt - einiges einfallen lassen. Dabei sorgten die „Black-Country-Boys“ mit ihrer Musik für Stimmung. Die Musiker präsentierten den Badefreunden einen neuen Song „Unser Freibad bleibt erhalten, das ist

Freibad wird zur Showbühne

(em.) Beate Vohwinkel hat sich schon einen neuen Badcanzug gekauft. Den wird sie brauchen. Musikwöchende, erklärt Beate Vohwinkel. Sie ist die Vorsitzende des Vereins. Jugendbands aus Hattingen werden einbezogen und Kinderspiele veranstaltet. Geigert hat sich der Verein über den Vereinsmitgliedern, ein Drittel Sponsoren. Vor allem heimische Kreditinstitute.



Endlich wieder schwimmen: Natascha Fichtel mit ihren Kindern Paul (8), Gerda (10) und den Zwillingen Laura und Nora (5) im kühlen Nass. FOTOS: VOLKER SPECKENWIRTH

Aus Liebe zu ihrem Freibad

Die eher kühl-feuchte Witterung konnte die Premierengäste in Sprockhövel nicht schrecken. Bis Mitte des Monats sollen alle Standards erfüllt sein

WAZ, 03.05.2017

INTERVIEW MIT EINEM FFS-GRÜNDER WIE ES MIT DEM VEREIN BEGANN

ULI, WAS WAREN DIE GRÜNDE DAFÜR, DASS ES ZUR GRÜNDUNG DES FREIBAD-FÖRDERVEREINS KAM?

Ende August 1994, kurz vor dem Ende der Badesaison, wurde der aktive Kreis der Freibadbenutzer darüber informiert, dass die Schließung des Freibades droht. „Verantwortliche in der Stadtverwaltung Sprockhövel denken darüber nach, das Gelände des Freibades im Herzen der Stadt an einen privaten Investor zu verkaufen, um finanzielle Engpässe auszugleichen.“ Im Gespräch



waren: Bebauung zum Seniorenheim mit speziellen Altenwohnungen, Parkhaus mit Einkaufszentrum und der Bau von Einfamilienhäusern“. Ein Verein, bestehend aus 7 Mitgliedern, wurde kurzfristig gegründet. Folgende Personen gehörten zum Gründungsvorstand: Beate und Jochen Vohwinkel, Dorette und Willy Pickard, Petra und Michael Schellhoff und Ulrich Pätzold-Jäger.

IHR HATTET JA DAMALS GROSSEN ERFOLG DAMIT, BINNEN KURZER ZEIT VIELE MITGLIEDER ZU GEWINNEN. WIE HABT IHR DAS GESCHAFFT?



Eine Woche nach der Vereinsgründung fand das Sprockhöveler Stadtfest 1994 statt. Dadurch hatte der Vorstand des jungen Fördervereins Gelegenheit, drei Tage auf die drohende Schließung des Freibades und die Gründung des Vereins als mögliche flankierende Maßnahme zum Erhalt des Freibades hinzuweisen. Infostände, Flyer, Eintrittserklärungen dienten der Mitgliederwerbung. Straßentheater, Fotowände und Drehorgelauftritte mit spontanen kleinen Gesangsgruppen und sehr viele persönliche Gespräche in allen Stadtteilen Sprockhövels ergaben an den drei Stadtfesttagen und kurz danach ca. 350 neue Mitglieder. Die gute Pressearbeit und das kooperative Arbeiten mit dem damaligen Schwimmmeisterteam und einigen Verantwortlichen der Stadtverwaltung brachten neue Impulse und Ideen zum weiteren Vorgehen. Ansprechpartner/innen in Kindergärten, Schulen, Banken, Vereinen, Kirchen, Firmen, Handwerkerbetrieben, Geschäftsleute, Wirte und Ver-

antwortliche aus Fördervereinen der umliegenden Städte wurden durch Flyer, Anrufe, Unterschriftenlisten und persönliche Gespräche um Infos, Unterstützung und Spenden gebeten. Schon bald wurde die Mitgliederzahl 640 erreicht.



K.H. Ziebeck Reifenhandel und KFZ-Service

- Kompletträder
- Alufelgen
- Batteriedienst
- Auspuffservice
- Ersatzteile
- Autozubehör

Hauptstraße 35 · 45549 Sprockhövel
Tel. 02324 73211 · Mobil 0162 1358078
k.ziebeck@t-online.de



HAT SICH DER FÖRDERVEREIN ÜBER DIE JAHRE BEWÄHRT?

Ja, ja, ja und noch einmal ja!! Jedes Jahr neu! Der Förderverein fungierte und fungiert als Netzwerk zwischen einer Gruppe von Aktiven und der Verwaltung der Stadt, dem Schwimmmeisterteam und der Öffentlichkeit, d.h. einer Gruppe von Fürsprechern und Sponsoren aus der Wirtschaft und dem Privatbereich und aus Zuschüssen des Landes bzw. der Sportförderung. Durch Mitgliederbeiträge, Spenden, Arbeitseinsätze von Freiwilligen, ehrenamtliche Mitarbeit von Spezialisten und Kulturschaffenden wird eine gewisse Absicherung und kreative Kontinuität der erhaltenden Maßnahmen garantiert. Gute Aktionen, positive Öffentlichkeitsarbeit, ein faires Miteinander mit allen Beteiligten

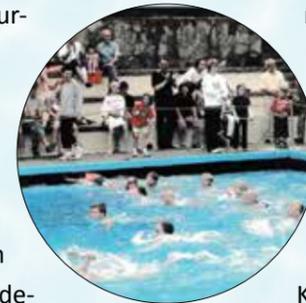
trotz mancher Widrigkeiten im Umgang war und ist das A und O eines funktionierenden Fördervereins. Viele Umbauten, Neuanschaffungen, Reparaturen und nicht zuletzt das „Markenzeichen 24° C im Bad“ sind ohne die Mithilfe des Fördervereins nicht denkbar. Sich zu engagieren mit anderen zum Wohl der Besucher/innen des „Kult-Volks-Freibades“ Sprockhövel macht Spaß und tut unendlich gut. Der Verein feiert „Silberhochzeit“ und ist weiterhin ausbaufähig, attraktiv und voller Energie.



WIE BEURTEILST DU DIE ARBEIT DES GEGENWÄRTIGEN FFS-VORSTANDS? WAS GIBT ES FÜR DIE ZUKUNFT ZU TUN?

Der gegenwärtige Vorstand hat sich in monatelanger Vorarbeit durch persönliche Gespräche und Einarbeiten in die Vereinsgeschichte und in die möglichen Kontakte, die die Vereinsarbeit positiv unterstützen, gefunden und wurde von den Mitgliedern gewählt. Die Atmosphäre im Vorstand ist geprägt von innovativen, kompetenten und empathischen Einzelpersonen, die fair miteinander umgehen. Sie schaffen es, bei den Veranstaltungen und in der Öffentlichkeitsarbeit andere neue Ehrenamtler zu motivieren und „alte Aktive“ einzubinden. Für die Zukunft wäre anstelle der Chloranlage eine SALZ-Elektrolyse Anlage

wie im Schwelmer Bad eine mögliche Investition. Meine Liste für die Zukunft ist sehr lang, und würde in diesem Flyer den Rahmen sprengen. Ein bisschen Spannung wollen wir für die neue Saison noch aufheben.



„Glück Auf“ und auf viele Jahre ungetrübtes, aktives und fröhliches Schwimmen und Entspannen in unserem Freibad, Kinder- und Jugendzentrum, Erwachsenenstammbad, Kommunikationsort und Senioren-Jungbrunnen für alle Besucher/innen aus den verschiedenen Nationen, die in unserer Stadt und in der Region leben.

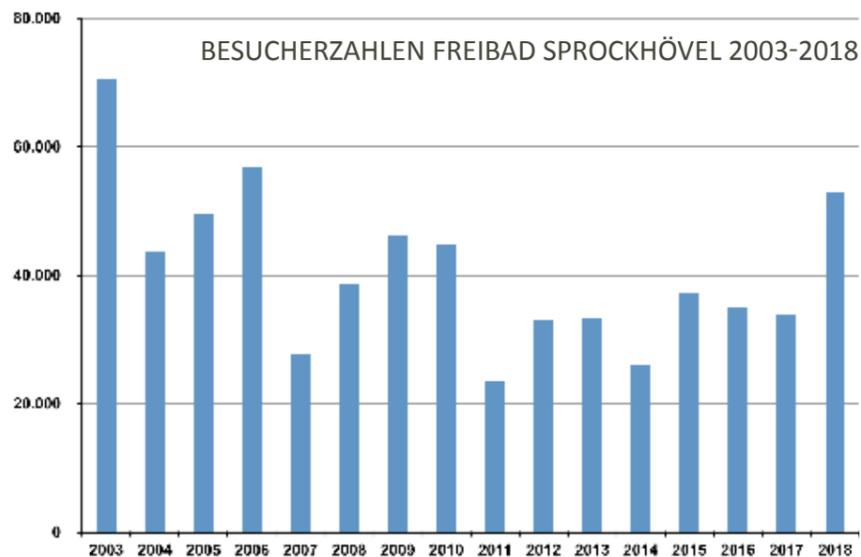
Uli Pätzold-Jäger
ehemaliger 2. Vorsitzender über 16 Jahre

25 JAHRE FREIBAD-FÖRDERVEREIN UND KEIN ENDE IN SICHT

In diesem Jahr wird das Freibad 63 Jahre bestehen. Wieviel Jahre wären es wohl ohne den Förderverein geworden? Keiner weiß es, was ohne die Gründung des FFS geschehen wäre. Im Frühjahr 1994 jedenfalls verdichteten sich die Gerüchte, dass das Freibadgelände an einen oder mehrere Investoren verkauft werden sollte. Die Kommune war klamm – was übrigens heute nicht besser ist. Ein „Filetstück“ mitten im Ort, beste Lage, sollte der Boden für ein Seniorenheim, ein Einkaufszentrum oder was auch immer werden. Die Gründer des Freibad-Fördervereins Sprockhövel schafften es binnen kürzester Zeit, mehrere hundert Vereinsmitglieder zu werben, um ein drohendes Ende des geliebten Freibades zu verhindern. Bewundernswert ist es, mit wieviel Begeisterung und Elan die Mitglieder ehrenamtlich zur Sache gingen. Auch in den Folgejahren bewiesen sie Kreativität, Ausdauer und Innovationsgeist, mit als Höhepunkt die Planung, Finanzmittelwerbung und Projektbegleitung beim neuen Kinderplanschbecken. In den letzten Jahren hat sich der FFS um Kundenbindung über den Kartenvorkauf stark gemacht

und diesen selbst organisiert. Die Zahl der Besitzer von Saison- und 30er-Karten stieg dadurch deutlich an. Viel Wert haben wir auf Attraktivitätssteigerung durch Spaß-, Sport- und Kulturveranstaltungen gelegt, neue Events wurden aus der Taufe gehoben. Apropos Taufe, unser Vorstandsmitglied und Pfarrer Arne Stolorz wird in diesem Jahr zum 15. Mal einen Freibadgottesdienst mit seiner Evangelischen Kirchengemeinde veranstalten, das ist eine sehr respektable Marke!

Das Zwölf-Stunden-Schwimmen, das Badewannenrennen und das Open-Air-Kino mit musikalischem Rahmenprogramm sind zu festen Größen im Sprockhöveler Veranstaltungskalender geworden. Aber auch größere und kleinere Investitionen wie eine Markise für's Planschbecken, eine Wickelkommode oder ein neuer Sandkasten wurden in den letzten Jahren durch den FFS getätigt. Verschönernde und attraktivitätssteigernde Anschaffungen sind in Zeiten der kommunalen Haushaltskonsolidierung Sache des FFS; dank der unersätzlichen und großzügigen Hilfe durch örtliche Dienstleistungs- und



Handwerksbetriebe, durch Spenden von Einzelpersonen und durch unsere Mitgliedsbeiträge.



für die Kinder und Jugendlichen getan werden sollte. Denn sie sind die Zukunft des Freibades!

2017 unterstützte der FFS den Betreiber des Bades, die ZGS, mit einem Zuschuss von 20.000€, als umfassende Instandsetzungsarbeiten am Schwimmerbecken getätigt werden mussten. Jedes Jahr steuert der FFS 3.000€ bei, damit die Warmwassertemperatur von 24° im Schwimmerbecken erhalten bleiben kann. Das wohltemperierte Quellwasser unseres Freibades ist ein ganz wesentliches Qualitätsmerkmal!

Aktuell bemüht sich der FFS um die Anschaffung einer Breitwellenrutsche. Dafür muss viel Geld gestemmt werden, der Verein selbst kann mit jetzigen Mitteln vielleicht ein Drittel dazu beitragen. Wir hoffen, Fördermittel und Sponsorengelder akquirieren zu können. In der öffentlichen Meinung gibt es zwar in puncto Großrutsche einiges an Für und Wider, es besteht aber kein Zweifel, dass etwas Bedeutsames zur Attraktivitätssteigerung gerade

Der Supersommer des vergangenen Jahres hat die Besucherzahl auf 53.000 hochgeschraubt und lag damit um knapp 20.000 höher als in den letzten Jahren. Dies unterstreicht hoffentlich, wie wichtig das Freibad weiterhin für uns Sprockhöveler und die Badegäste aus den umliegenden Städten ist.

Wir hoffen, dass der Förderverein mit seinen engagierten Mitgliedern weiterhin seinen Beitrag zum langfristigen Erhalt unseres geliebten Freibades leisten kann: In Kooperation mit den ZGS-Mitarbeitern, mit der Stadtverwaltung, den Ratsparteien, den Sprockhöveler Vereinen und den ansässigen Firmen. Ihnen allen gebührt der Dank dafür, dass wir auch in Zukunft eine unbeschwernte Zeit der Erholung im Freibad genießen dürfen.

Marcel Beckers

Weinmühle
Niedersprockhövel

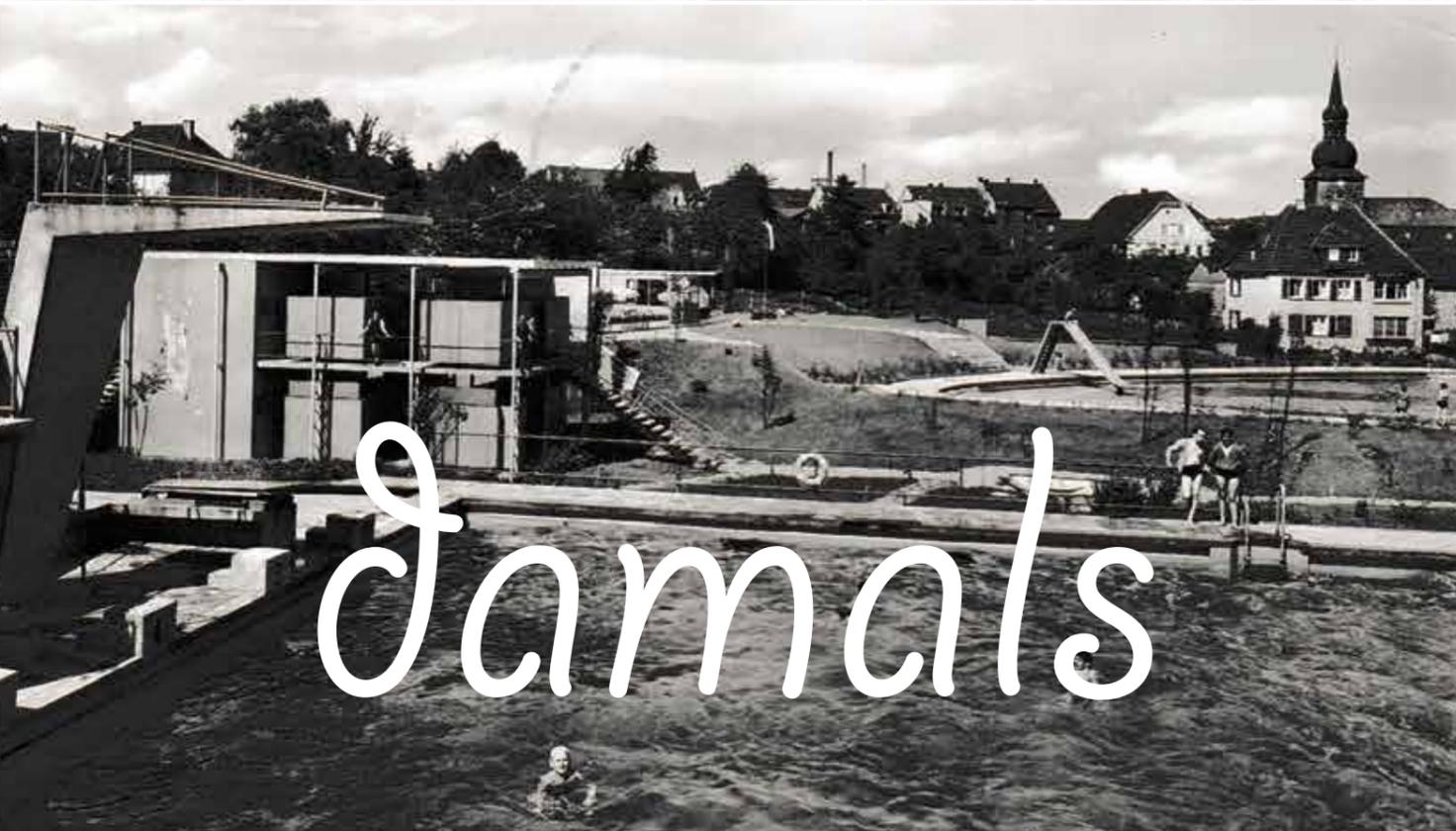
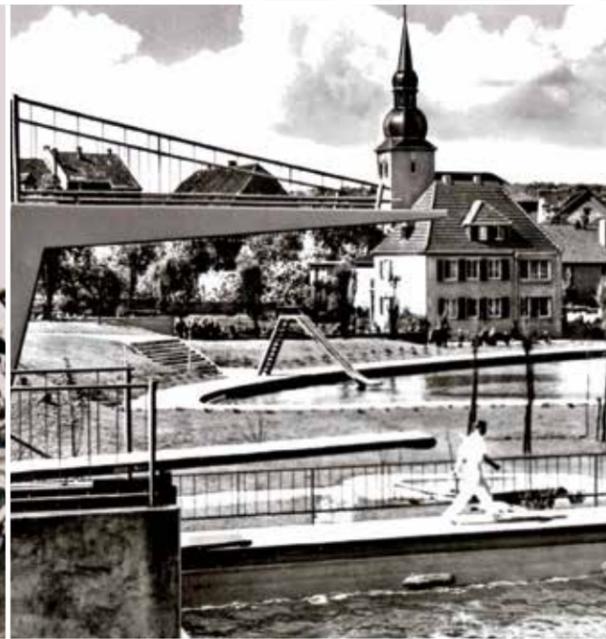
Weine - Spirituosen - Feinkost

(hinter dem Supermarkt) P Am Eicken 10c · 45549 Sprockhövel · Tel. 02324 78363

Di 14-19
Mi 14-19
Do 14-19
Fr 10-19
Sa 10-14



*Freibad Sprockhövel
50mtr. Schwimmbecken u. Nichtschwimmerbecken*



damals



heute

Sprockhövel i. W. Freibad

ACHTUNG SATIRE!

Siggi's Shop
Mo - Fr: 8:30 - 18:30 / Sa: 8:30 - 13:00

NICI

Schreibwaren,

Deko- & Geschenkartikel

Mittelstr. 19 • 45549 Sprockhövel- Haßlinghausen
Tel. & Fax: 02339/126930



EIN HOCH AUF STEINLÄUSE & DIE „STEINWÜSTE ZUR BLEICHWIESE“

Die Bibel weiß davon zu berichten, dass das Volk Israel 40 läuternde Jahre durch die unwirtliche Wüste wandern musste, bis es Eingang fand in das Gelobte Land.

Seit einiger Zeit haben wir auch in Sprockhövel eine Wüste: Es ist die pflegeleichte Steinwüste am Rande des Schwimmers unseres Freibades an der Bleichwiese.

Ob Besucher unseres Freibades allerdings 40 Jahre mit ihrem Anblick konfrontiert sein werden, ist fraglich. In der Stadtverwaltung gibt es ernsthafte Pläne, die Steinwüste in einen Lounge-Bereich unseres neuen barrierefreien Busbahnhofes umzuwandeln. Sollte das geschehen, dann könnten Besucher unseres Bades von hier schon viel



eher den Blick auf das Gelobte Land richten; und das hieße dann: Welper. Aber von Barrierefreiheit dürfte wohl kaum die Rede sein.

Aber das ist Zukunftsmusik. Noch dürfen sich Besucher des Freibades an den Annehmlichkeiten des größten Jugendzentrums unserer Stadt erfreuen. Und die Unannehmlichkeiten zur Tugend erklären.

„Ach, wären wir doch in Ägypten geblieben“, hardten die Israeliten gegenüber Moses und Gott, „dort hatten wir Brot in Fülle“. Und der HERR ließ Manna regnen und sättigte so mit dem Himmelsbrot sein Volk.

Manna werden Besucher unseres Freibades in der „Steinwüste zur Bleichwiese“ vergeblich suchen. Dafür finden sie hier Nahrung für ihre geschundenen Seelen. Denn bereits der Apostel Paulus

wusste den Stein des Anstoßes als Gleichnis der Gerechtigkeit aus Glauben zu verstehen, wenn er schreibt: „Siehe, ich lege in Zion einen Stein des Anstoßes und einen Fels des Ärgernisses; und wer an ihn glaubt, der soll nicht zuschanden werden.“ (Römer 9,38 nach Jesaja 8,14)

Ein Stein des Anstoßes im positivsten Sinne des Wortes darf unsere „Steinwüste zur Bleichwiese“ aber nicht nur den Glaubenskundigen sein, sondern auch den Öko-Aktivisten, die diesen „Schottergarten“ lieber in eine begrünte Fläche verwandelt hätten und obendrein mutmaßen, die verwendeten Steine stammten aus Indien oder China.

Doch was in der ganzen Diskussion völlig übersehen wird, ist die Tatsache, dass unsere Steinwüste eine sinnbildliche Oase für die vom Aussterben bedrohte Petrophaga lorioti ist, im Volksmund Steinlaus genannt. Diese „possierlichen kleinen Kerlchen“ benötigen die Silicate (= Steine) als Lebensgrundlage und finden daher hier im Freibad ein ideales Biotop. Und schließlich tragen wirtschaftliche Beziehungen zu Ländern Südostasiens, in denen bereits schulpflichtige Kinder um die Nahrungsmittelbeschaffung der Steinlaus bemüht sind, nachhaltig zur Völkerverständigung und zum Weltfrieden bei.

Insofern spricht die Gestaltung unseres Freibades als scheinbar lebensfeindliche Steinwüste ganz im Gegenteil für globale Weitsicht, ökologischen Sachverstand und Vernunft.

Einzig die Tatsache, dass das geschlechtsreife Steinlaus-Männchen einen Tagesbedarf von etwa 28 Kilogramm an Silicaten habe, gibt Anlass zur Sorge, ob das als Steinwüste gestaltete Terrain wirklich als Lebensgrundlage dieser kleinen Nagetiere ausreichend ist.

Der Förderverein wird sich daher in seiner nächsten Mitgliederversammlung mit dem Vorschlag auseinandersetzen, das ganze Freibad als Steinwüste umzugestalten, so dass hier wirklich kein Stein auf dem anderen steht. Denn nicht nur den Freibadbesuchern wollen wir uns verpflichtet sehen, sondern auch unserer ökologischen Mitverantwortung für das Überleben der Steinlaus und dem Weltfrieden...

40 läuternde Jahre musste das Volk Israel durch die unwirtliche Wüste wandern, bis es Eingang fand in das Gelobte Land.

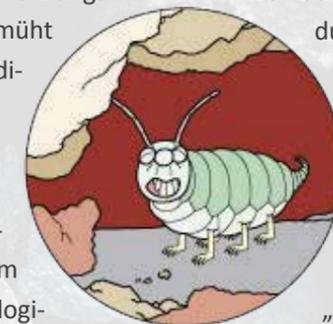
Was die nächsten 40 Jahre unserem Freibad bringen, wissen wir nicht.

Aber vielleicht ist unser bemerkenswertes Alleinstellungsmerkmal der „Steinwüste zur Bleichwiese“ bereits in

40 Tagen Geschichte. Denn die Bibel weiß auch davon zu berichten, dass Jesus 40 Tage in der Wüste verbrachte und dort vom Teufel versucht wurde. Und er widerstand.

Und das heißt vielleicht im Umkehrschluss: Widerstehen auch wir!

Arne Stolorz



DAS FREIBAD DER ZUKUNFT 2050 - EINE UTOPIE? ERFAHRUNGSBERICHT EINER FREIBADBESUCHERIN

Ich gehe wie jeden Morgen ins Gesundheits- und Freizeitzentrum zum Schwimmen und kann mit meiner Checkkarte am Automaten meinen Eintritt auf meine personalisierte Karte buchen. In der Regel bleibe ich 1-2 Std., manchmal bei schönem Wetter komme ich später auch noch einmal mit meinen Enkelkindern wieder.

Kinder bis Körpergröße 1,20 m haben freien Eintritt in unserem wunderschönen Gesundheits- und Freizeitzentrum (Freibad). Das Wasser hat eine Wohlfühl-Temperatur von 28 (30) Grad.

Ich kann zwischen dem Solebad und dem Schwimmerbecken wählen.

Heute Morgen besuche ich meinen Aqua-Fitness Kurs. Dazu wird der Beckenboden auf entsprechende 1,20 m angehoben, so dass alle entspannt stehen und ihre Übungen machen können. Die Kurse werden von professionellen Trainern angeleitet und sind immer sehr gut besucht. Anschließend kann ich wählen, zwischen einem Entspannungs-

bad im Jacuzzi, einer Massage auf der Liege oder einer entspannten Zeit im Tepidarium.

Die Senioren lieben das Freibad besonders, wegen der optimalen sportlichen Betreuung, und oben-dre-in ist die Barrierefreiheit sehr komfortabel. Meine Enkelkinder kommen auch regelmäßig ins Freibad. Sie besuchen kostenfreie Schwimmkurse, Spielenachmittage und besondere sportliche Events wie Aqua-Climbing oder Tauchsportangebote. Und alle 14 Tage gibt es ein abwechslungsreiches kulturelles Event in den Abendstunden auf der Freilichtbühne.

Für die energetische Optimierung hat die Stadt Sprockhövel als Energielieferant zu 80% auf Solarthermie umgestellt. Das Wasser wird unter ökologischen Gesichtspunkten über eine Solarthermie erwärmt und trägt so zu einer klimafreundlichen und CO² reduzierten Stadtentwicklung bei. Besonders zu erwähnen sind die mittelständischen Unternehmen, die es durch einen Zusammenschluss

ermöglicht haben, dass die Energieerzeugung alternativ durch Erdwärme sichergestellt wird. Sprockhövel hat mit einer erreichten CO² Einsparung die angestrebte 50%-Marke weit überschritten. Das Solebecken ist bekannt für seinen besonderen und heilenden Gesundheitseffekt und wird von den Krankenkassen als Reha-Maßnahme unterstützt.

Die Besucher freuen sich über die individuell angepassten Öffnungszeiten und die gute Verkehrsanbindung. Inzwischen haben 76% der Sprockhöveler Bürgerinnen und Bürger eine Freibad-Checkkarte, mit der sie ungehinderten Zugang zum Freibad haben.

Der demographische Wandel und die steigenden Freizeitaktivitäten in den Gemeinden werden hier berücksichtigt und bürgernah umgesetzt. Abwechslungsreich gestaltete Grünflächen sind eine Oase der Ruhe und dienen zum Relaxen und Entspannen. Die geschaffenen Bewegungslandschaften sind familienfreundlich angelegt und bieten Angebote für altersgemischte sportliche Betätigungen. Die Gastronomie hat sich den Bedürfnissen der Besucher „Jung & Alt“ angepasst und auf ökologische und regionale Produkte umgestellt. Sie hält eine attraktive Beachlounge mit Cocktailbar und einen famili-

enfreundlich gestalteten Gästebereich vor, die zum Verweilen einladen.

Die Stadt hat mit ihrem generationenübergreifenden Konzept auf den neuen Stellenwert der Familie mit veränderten Freizeitstrukturen, dem demografischen Wandel und einer neuen Form der mobilen Anbindung reagiert. Dadurch verfügt das Sprockhöveler Gesundheits- und Freizeitzentrum (Freibad) über deutlich mehr Besucher als vergleichbare Freizeitstätten in der Umgebung.

Die multifunktionale Einrichtung leistet durch ihr besucherfreundliches, sportliches, kulturelles und soziales Angebot „alles unter einem Dach“ einen Beitrag zu einer familien- und kinderfreundlichen Gemeinde.

Eine Utopie? Es geht darum aufzuzeigen, welche Maßnahmen für die zukünftigen Generationen umgesetzt werden sollen. Dies erfordert die Entwicklung eines gemeinsamen Umdenkens und Handelns.

Ingrid Leukers-Bölicke



Achim Maget

Bleichwiese 2
45549 Sprockhövel
Tel. 02324/74265
Fax 02324/72000

ÜBER 50 JAHRE BRENNSTOFFE MAGET Heizöl



Krankengymnastik • Massage • Salzkabine



 **Physio-Fit**
Am Freibad

André Eilers
Praxis für Physiotherapie
Bleichwiese 9
45549 Sprockhövel

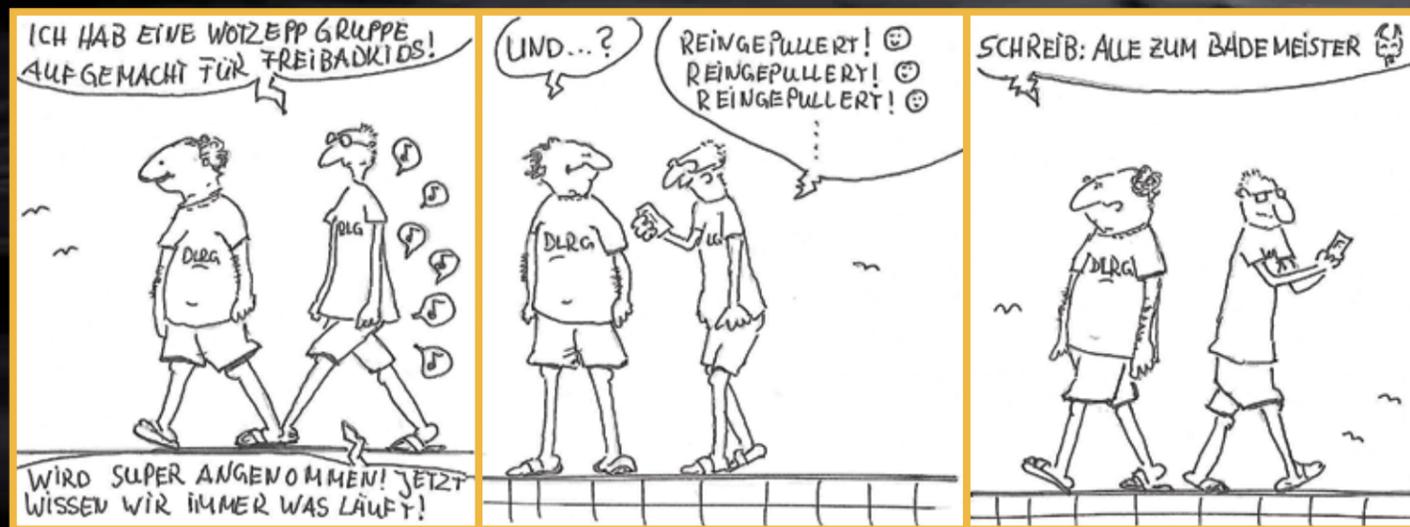
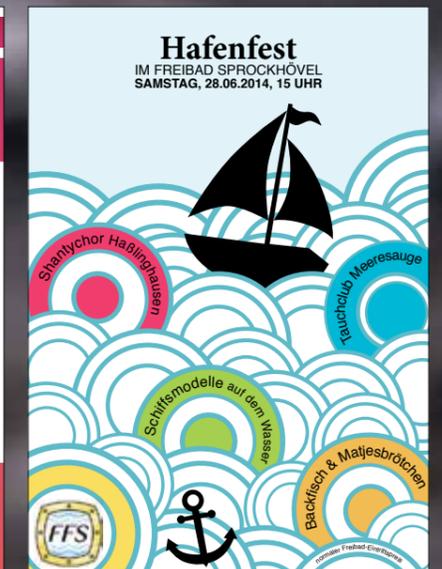
Tel.: 0 23 24 / 7 29 03

Termine nach Vereinbarung



Unser Team für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung

LVM-Versicherungsagentur
Haarmann GmbH
 Augustastr. 8
 45525 Hattingen
 Telefon 02324 59 97 0
 Hattinger Str. 7
 45549 Sprockhövel
 Telefon 02324 77 13 1
<https://haarmann.lvm.de>



Impressum

Herausgeber: Förderverein Freibad Sprockhövel e.V. Fotos: Privat, Bild-Archiv-Pöppe, Bernd Henkel, Warner Bros.
 Redaktion: Marcel Beckers (V.i.S.d.P.) Werbung: Für die Inhalte von Werbeanzeigen
 Ingrid Leukers-Bölicke sind die inserierenden Firmen verantwortlich
 Barbara Brasse-Beermann Förderverein Freibad Sprockhövel e.V.
 Birgit Fuchs Kontakt: Hohe Egge Unterweg 51, 45549 Sprockhövel
 Arne Stolorz Telefon: 02324/ 72144
 Layout & Satz: Suna Beckers vorstand@sprockhoevelschwimmt.de



WIR BRAUCHEN DICH!



Werde Mitglied im
Förderverein Freibad Sprockhövel e.V.

www.sprockhoevelschwimmt.de



WERDE MITGLIED IM FÖRDERVEREIN UND UNTERSTÜTZE
DAMIT DEN ERHALT UNSERES FREIBADES!
EIN ANMELDEBOGEN IST DEM FLYER BEIGEFÜGT,
ODER AUF SPROCKHOEVELSCHWIMMT.DE GEHEN!

ab 8.00 Uhr
Bio-Frühschwimmer-Frühstück
gesund & gemütlich

Bahnhofstr. 3 · Niedersprockhövel
02324 9034090

Unsere Bioprodukte bekommen Sie auch in unserem
Hofladen, Querspange 30, in unserem Laden in der
Gevelsberger FUZO und in unserem Onlineshop!

Hof Stock

DER BUCHLADEN



Helga Schulz
Hauptstr. 34
45549 Sprockhövel
der-buchladen@web.de
www.der-buchladen.net
Telefon 02324 - 68 66 554
Fax 02324 - 68 66 555

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
9:00 - 13:00 Uhr
15:00 - 18:30 Uhr
Samstag
9:00 - 13:00 Uhr



Freibad Öffnungszeiten

In dieser Badesaison hat das Freibad Sprockhövel
täglich von 9.00 - 20.00 Uhr geöffnet.
Kassenschluss ist um 19 Uhr.
Telefon Freibad-Kassenhäuschen: 02324/ 685797

	normal	ermäßigt
Einzelpreise		
Erwachsene	4,00 €	3,00 €
Kinder & Jugendliche (5-17 Jahre)	2,50 €	--
Schüler & Studenten (18-26 Jahre)	--	2,50 €
Familienkarte		
(Familien mit Kindern bis 12 Jahren)	10,00 €	7,00 €
Happy Hour		
Mo - Fr 12-13 Uhr & ab 18 Uhr		
Erwachsene	3,00 €	--
Kinder & Jugendliche (5-17 Jahre)	1,50 €	--
Schüler & Studenten (18-26 Jahre)	1,50 €	--
10er Karte		
Erwachsene	35,00 €	25,00 €
Kinder & Jugendliche (5-17 Jahre)	20,00 €	--
Schüler & Studenten (18-26 Jahre)	--	20,00 €
30er Karte		
Erwachsene	90,00 €	60,00 €
Kinder & Jugendliche (5-17 Jahre)	45,00 €	--
Schüler & Studenten (18-26 Jahre)	--	45,00 €
Saisonkarte		
Erwachsene	150,00 €	100,00 €
Kinder & Jugendliche (5-17 Jahre)	80,00 €	--
Schüler & Studenten (18-26 Jahre)	--	80,00 €



SAISON-ERÖFFNUNG

Mittwoch
1.Mai
ab 9 Uhr

mit Tombola, Live-Musik, Bungee-Trampolin u.v.m.



CAFÉ 50-PLUS

Mittwoch
5.Juni
14:30 Uhr

mit Gitarren- und Akkordeon-Musik



15. FREIBAD-GOTTESDIENST

Mittwoch
16.Juni
11 Uhr



5. ZWÖLF-STUNDEN-SCHWIMMEN

Sonntag
7.Juli
ab 8 Uhr

in Kooperation mit GuFit



6. SPROCKHÖVELER BADEWANNENRENNEN

Sonntag
4.August
10 Uhr

Anmeldungen ab 9 Uhr vor Ort



4. OPEN-AIR-KINO
HAPE KERKELING
"DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT"

Samstag
17.August
ab 18 Uhr

Musikalisches Vorprogramm mit "Fritz Brause" in Kooperation mit der Kunst- & Kulturinitiative



KINDERLAND STADTFEST

Samstag & Sonntag
7./8. September
ab 11 Uhr

ÖVS des FFS im Café Metamorphose

Donnerstag
16.Mai
19:30 Uhr

Donnerstag
13.Juni
19:30 Uhr

Donnerstag
18.Juli
19:30 Uhr

Donnerstag
22.August
19:30 Uhr



Wünsche und Anregungen zu Veranstaltungen und Aktivitäten nehmen wir jederzeit gerne entgegen!

2019

FREIBAD-TERMINE